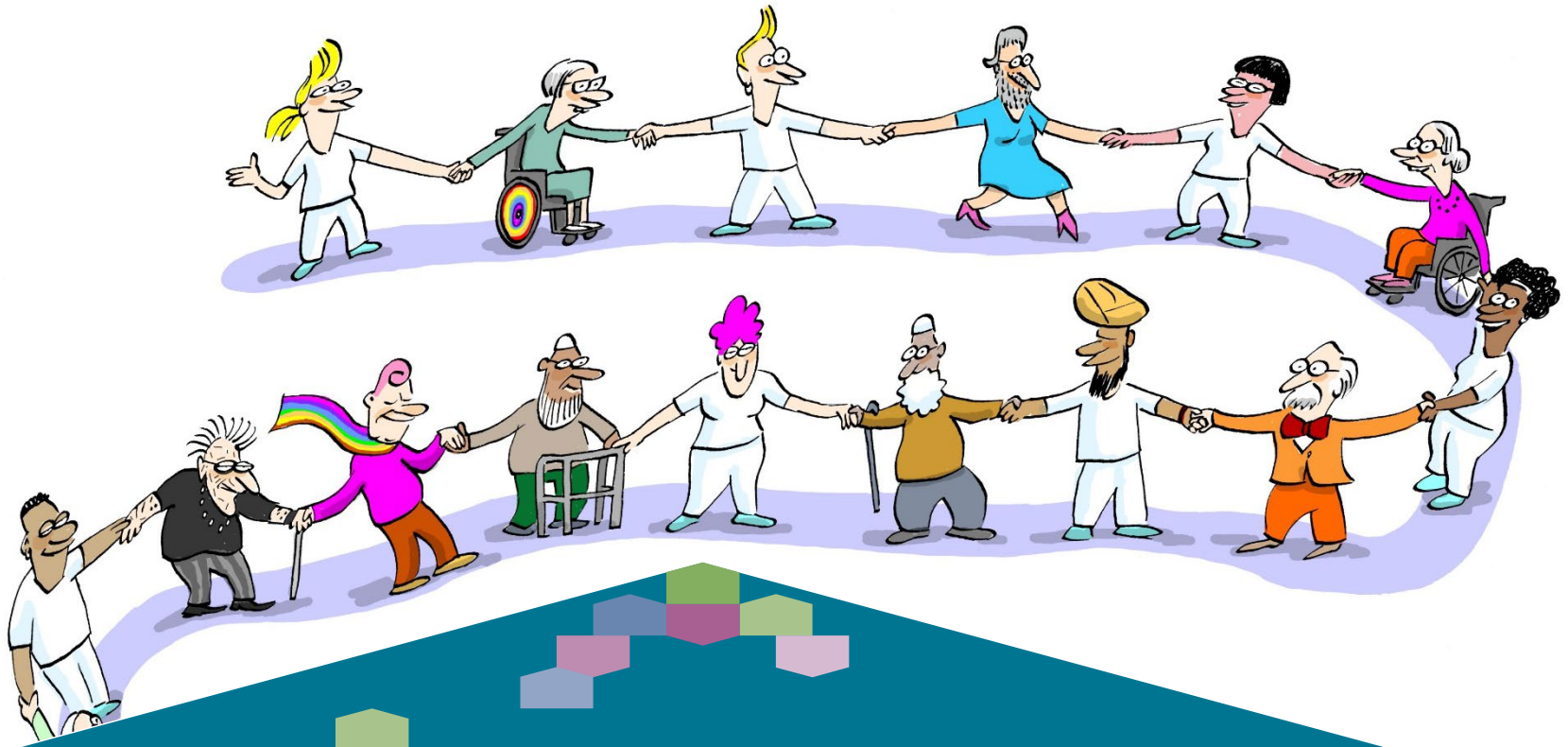




MÜNCHENSTIFT

Individuelles Wohnen und zugewandte
Pflege in unserer Stadt



Vielfalt bei der MÜNCHENSTIFT



1

Die MÜNCHENSTIFT

3

Fortbildungen

2

Angebote für
Bewohner*innen

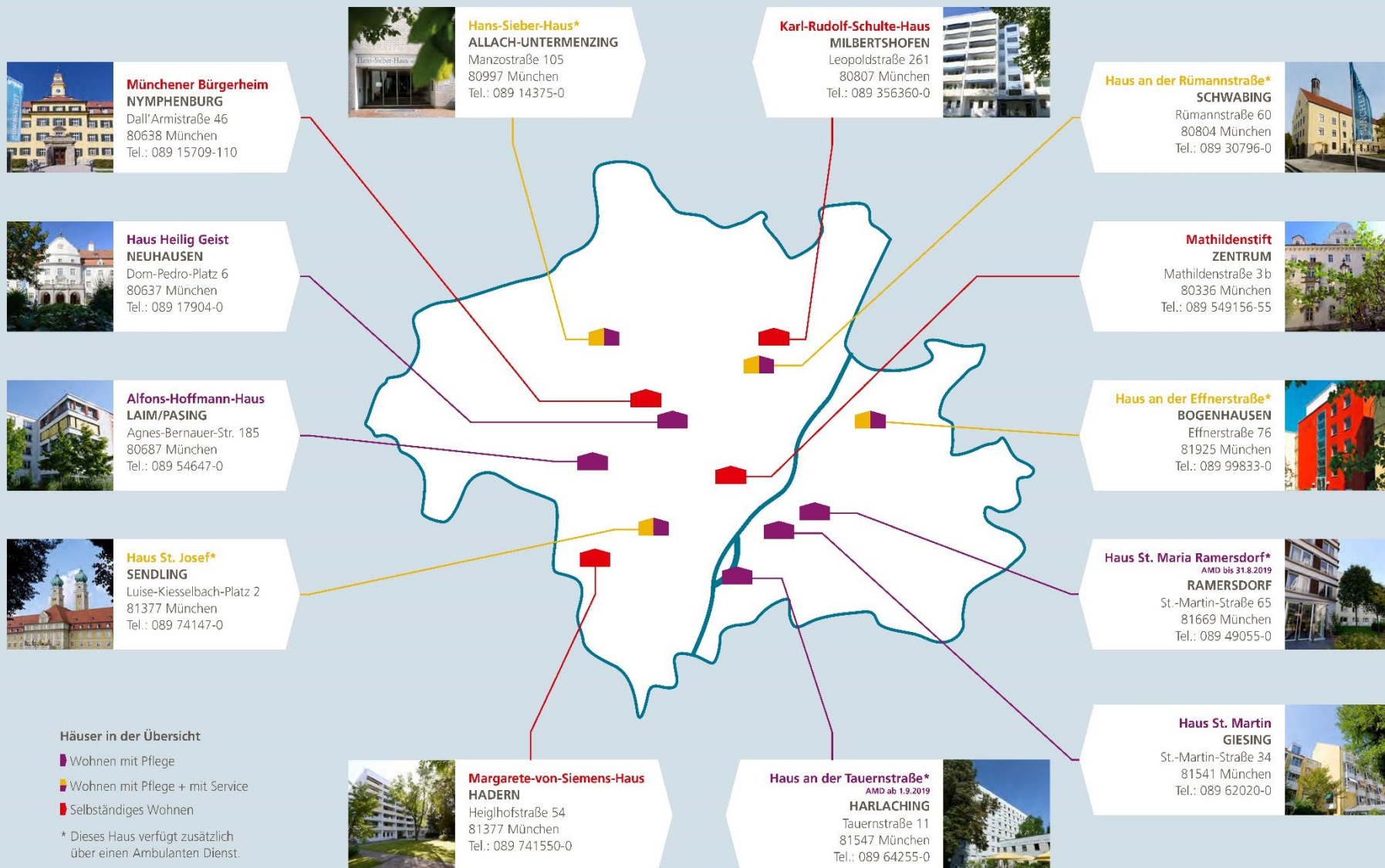
4

Ausbildungsintegration
für Geflüchtete



1. Die MÜNCHENSTIFT

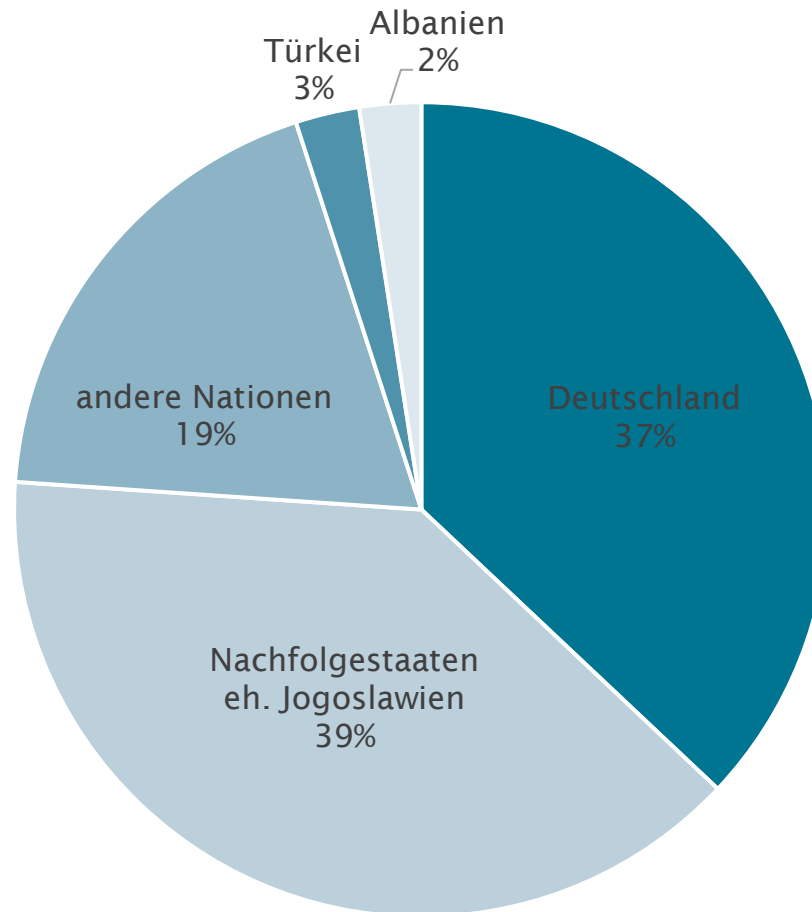
Die MÜNCHENSTIFT GmbH



Vielfalt in der Belegschaft nach Staatsangehörigkeit



2169 Mitarbeitende
aus 95 Nationen



Stand 16.08.2022



Verankert im Leitbild & im Pflege- und Betreuungskonzept

„Wir pflegen, betreuen und versorgen alte, hochbetagte, pflegebedürftige Menschen, deren Einzigartigkeit sich in ihrer sozialen und ethnischen Herkunft, ihrer geschlechtlichen Vielfalt und Sexualität, ihrer Kultur, Staatsbürgerschaft und Religion, ihren Hobbys, Interessen und Lebensentwürfen, ihren An- und Zugehörigen, ihrem Alter und Wissen, ihren Fähigkeiten in Krankheit und Gesundheit zeigt.“

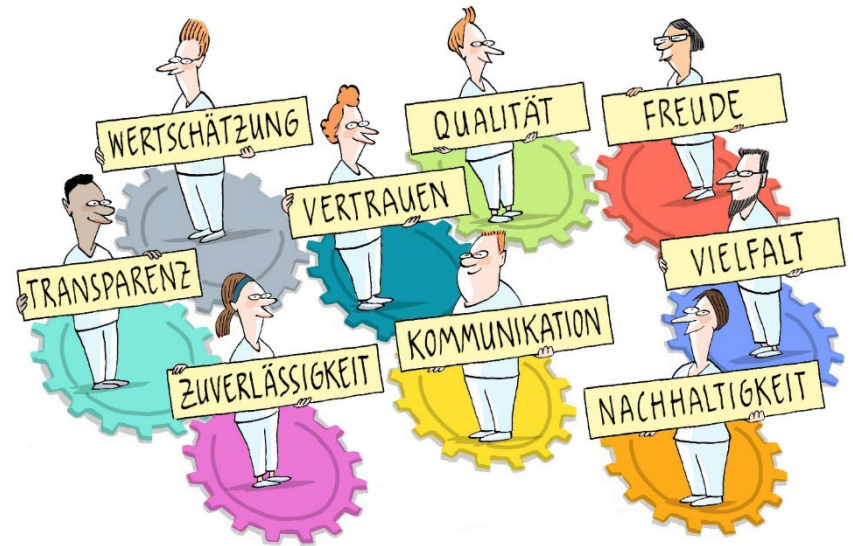


Definition der Zielgruppen:
Die Vielfalt der Stadtgesellschaft spiegelt sich in den Häusern der MÜNCHENSTIFT wider.

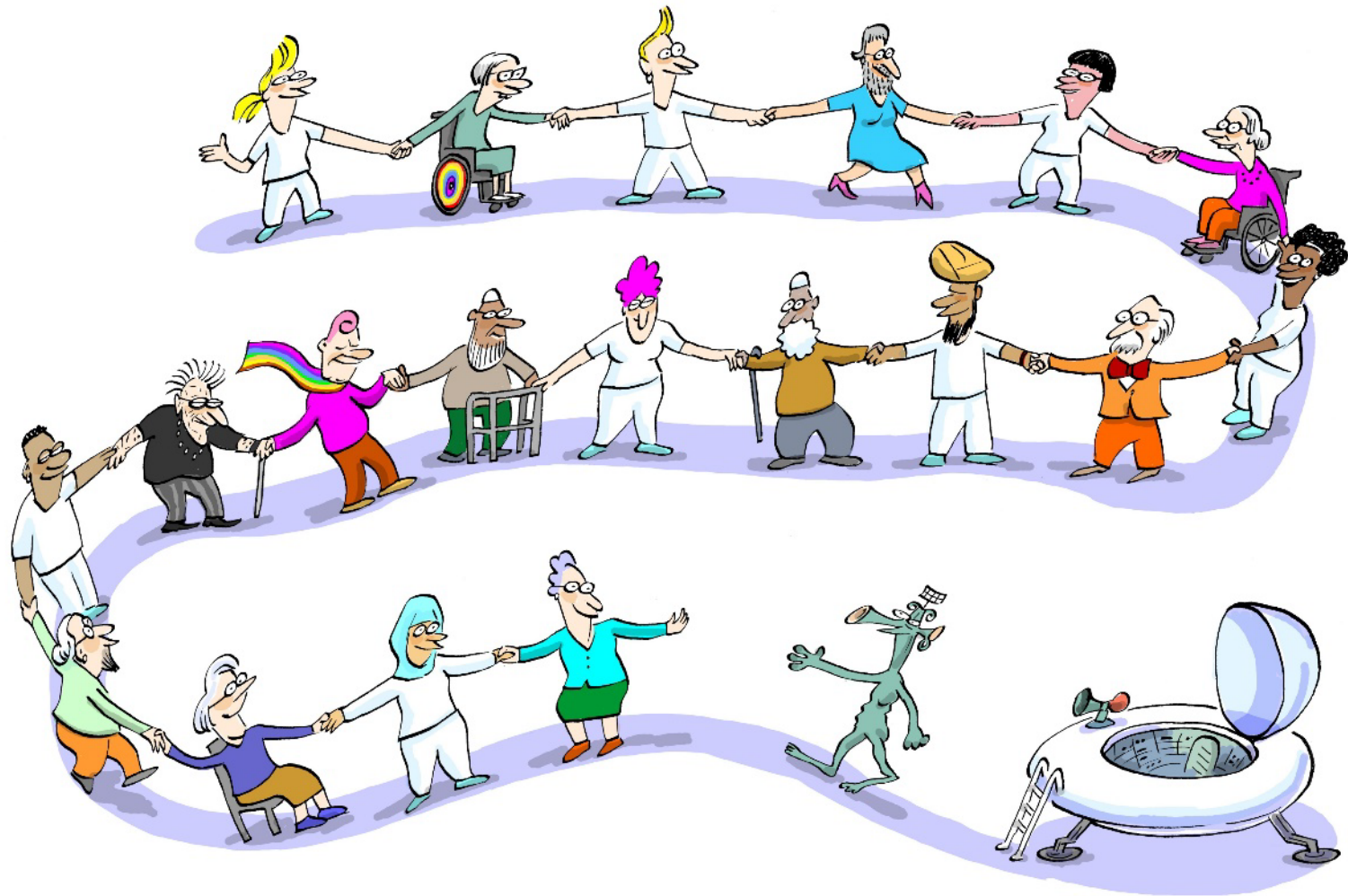
Wir sind ein werteorientiertes Unternehmen
Neun Kernwerte bilden den Rahmen für unsere Arbeit, unser Verhältnis untereinander und gegenüber den zu pflegenden Menschen.

Stabsstelle Vielfalt

- Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit
- Steuerungsgruppen in jedem Haus
- Mitsprache bei allen Projekten
- Eigenes Budget



Unsere Grundsätze



Gemeinsam Spaß haben und Durchhalten!



2. Angebote für Bewohner*innen





Unser Hans-Sieber-Haus nutzte das Modellprojekt um Angebot für Menschen muslimischen Glaubens zu erarbeiten.

Gegenseitige Besuche, wie hier von Bewohner*innen in der Allacher Moschee, bauten Vorurteile auf beiden Seiten ab.

„Zuckerfest“ im Hans-Sieber-Haus





Frohe Ostern!



Zum orthodoxen Osterfest bieten unsere Häuser ein traditionelles Osterfrühstück an:

**Sonntag, 19. April 2020
Rote Eier und traditionelles Osterbrot**

Das Osterfest ist für orthodoxe Christen das höchste Fest. Sie feiern Ostern oft später als andere Kirchen, da sich ihre orthodoxen Feste am älteren julianischen Kalender orientieren und nicht wie die evangelischen und katholischen Kirchen am gregorianischen Kalender.



Chanukka 2020



**Chag Chanukka Sameach!
Fröhliches Lichterfest!**

Traditionelles Fettgebäck zum Chanukka-Fest

Das jüdische Chanukka oder auch Lichterfest wird vom 10. bis 18. Dezember gefeiert. Gefeiert wird in dieser Zeit die Wiedereinweihung des zweiten jüdischen Tempels in Jerusalem. Die Feierlichkeiten finden abends im Rahmen der Familie statt. Dabei wird aus der Tora vorgelesen und an die Vergangenheit gedacht.

Zum Festmahl gibt es vorzugsweise Ölspeisen, wie zum Beispiel Fettgebäck. Diese sollen an das Wunder des brennenden Öls im Tempel erinnern. Nach Einbruch der Dunkelheit wird täglich eine Kerze der Chanukkia, einem acht- oder neunarmigen Kerzenleuchter, angezündet.

Kooperationen: Türkische Frauen-Theatergruppe und Balkantage im Hans-Sieber-Haus





- Spirituelle Begegnungs- und Gebetsräume in Neubauten geplant
- Dolmetscher*innen und Übersetzer*innen unterstützen, wenn Sprachbarrieren zu überwinden sind
- Umfangreiches mehrsprachiges TV- und Zeitschriften-Angebot
- Mahlzeiten aus unterschiedlichen Kulturräumen auf unserem Speiseplan

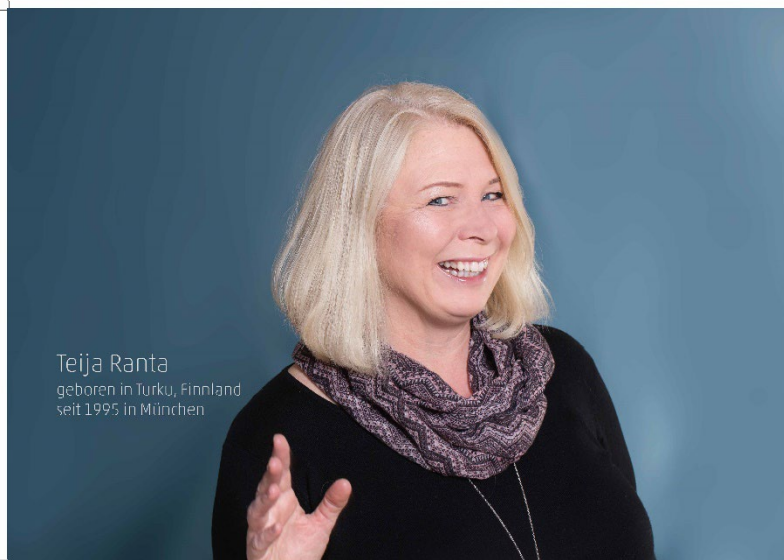




MIGRED

Eine Ausstellung zu griechischer
Einwanderung nach München
kuratiert von Eleni Tsakmaki

Mit Ausstellungen Vielfalt sichtbar machen und Mitarbeitende mit einbeziehen





3. Fortbildungen



Unsere Themen:

- Antidiskriminierung
- Demenz und Migration
- Spiritualität
- Versorgung muslimischer Bewohner*innen
- politische Bildung
- Stadtführung zur Migrationsgeschichte
- LGBTI* Stadtführung
- LGBTI* Basisschulung
- Aufklärung zu HIV



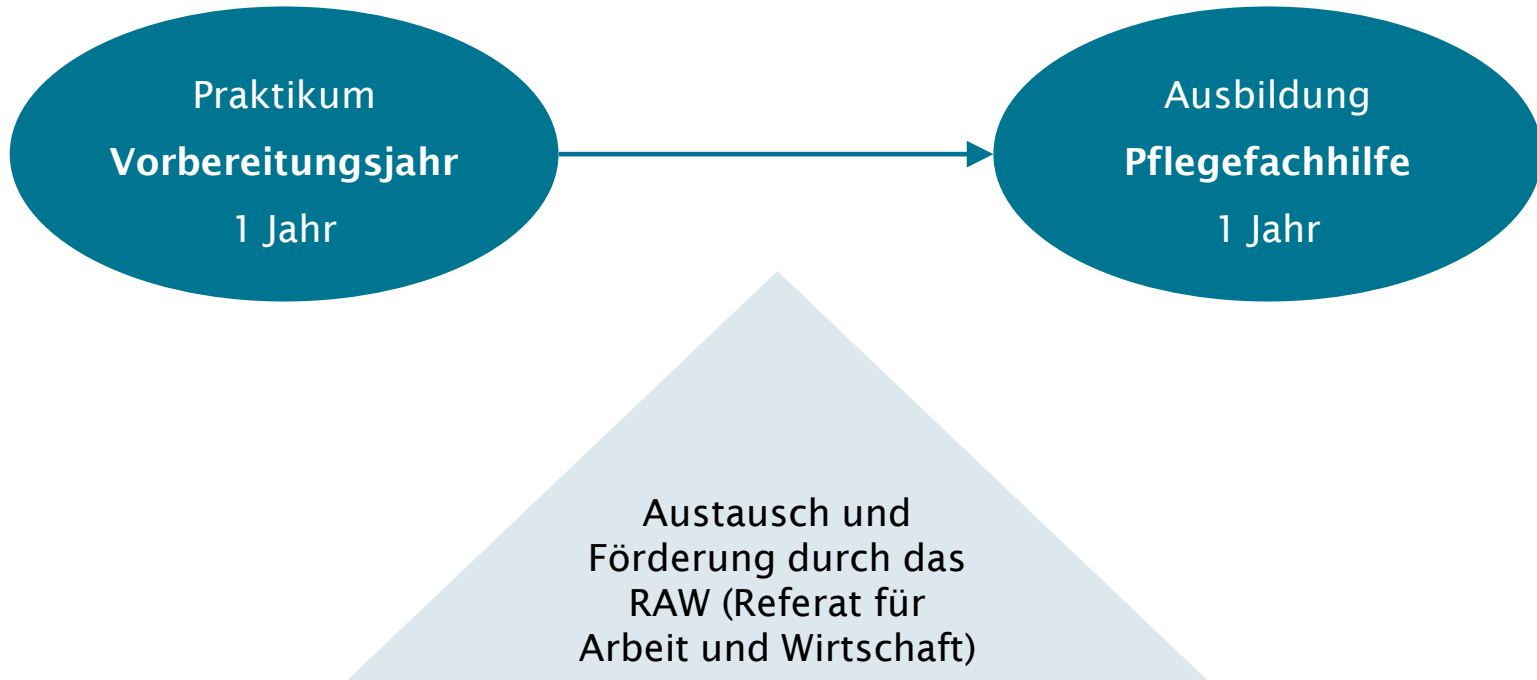
Vorträge für Mitarbeitende und Auszubildende





4. Ausbildungsintegration für Geflüchtete

Das Vorbereitungsjahr: Erst Förderung, dann Ausbildung!





Praktikum in einem der neun Pflegeheime mit Freistellungen für:

- 25 Tage **Pflegeschulunterricht** (Bildungszentrum der GGSD)
- Circa 500 Stunden **Sprachförderung** (InitiativGruppe e.V.) mit abschließender Prüfung TELC B1-B2 „Pflege“
- Knapp zweiwöchiger **PC-Kurs** (InitiativGruppe e.V.)
- 9 **Seminartage** (MÜNCHENSTIFT)

Eigene Stelle (75%) **Sozialpädagogik** zur Begleitung der Gruppe während des gesamten Vorbereitungsjahres



Das Vorbereitungsjahr: Der Zeitplan



**Praktikum im Wohnbereich + 30
Urlaubstage**

Seminare: 9 Tage

**Deutschkurs: ca. 500 Stunden
→ TELC B1-B2 „Pflege“**

PC-Kurs

Berufsschule: 25 Schultage

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31		
Sep	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
	P	P			P	P	P	P						ST	ST				S	S	S	S	S			D	D		P	P			
Okt	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo		
				D	D	P	P			D	D	D	P	P			D	D	D	P	P			D	D	D	P	P			D		
Nov	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi			
														S	S	S	S	ST															
Dez	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa		
	P	P			D	D	D	P	P			P	P	P	P			P	P	P	P	P						P	P	P	P		
Jan	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di		
																D	D	D														D	D
Feb	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi				
	D	P	P			D	D	D	P	P			S	S	S	S	ST				D	D	D	P	P			D	D				
März	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31		
	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr		
	D	P	P			D	D	D	P	P			D	D	P	P					D	D	D	P	P			S	S	S	S	ST	
April	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So			
			D	D	D	P				P	P	P	P			P	P	P	P	P				D	D	D	P	P					
Mai	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi		
	D	D	P	P			S	S	S	S	ST				D	D	D			P			D	D	D	P	P			D	D		
Juni	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa		
	P	P			P	P	P			P	P	P	P				D	D	D	P	P				D	D	D			D	D		
Juli	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo		
			D	D	D	D	B2	fre	P	P	P	P			PC	PC	PC	PC	PC				PC	PC	PC	ST	ST			P	P		
Aug	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do		
	P	P	P	P			P	P	P	P	P			P		P	P	P	P			P	P	P	P	P			P	P	P	P	

**Vergütung
500 Euro
+ Fahrtkosten-
erstattung**



- Orientierung und Begleitung durch das Jahr
- Reflektion über aktuelle Herausforderungen im beruflichen und sozialintegrativen Bereich
- Einstieg „Arbeitsrecht“, u.a. Vorstellung durch den Betriebsrat
- Gruppenbildung und Austausch untereinander, u.a. gemeinsame Ausflüge
- Vorstellen externer Unterstützungsangebote wie die Stabstelle Vielfalt, Bellevue di Monaco, Münchner Flüchtlingsrat...

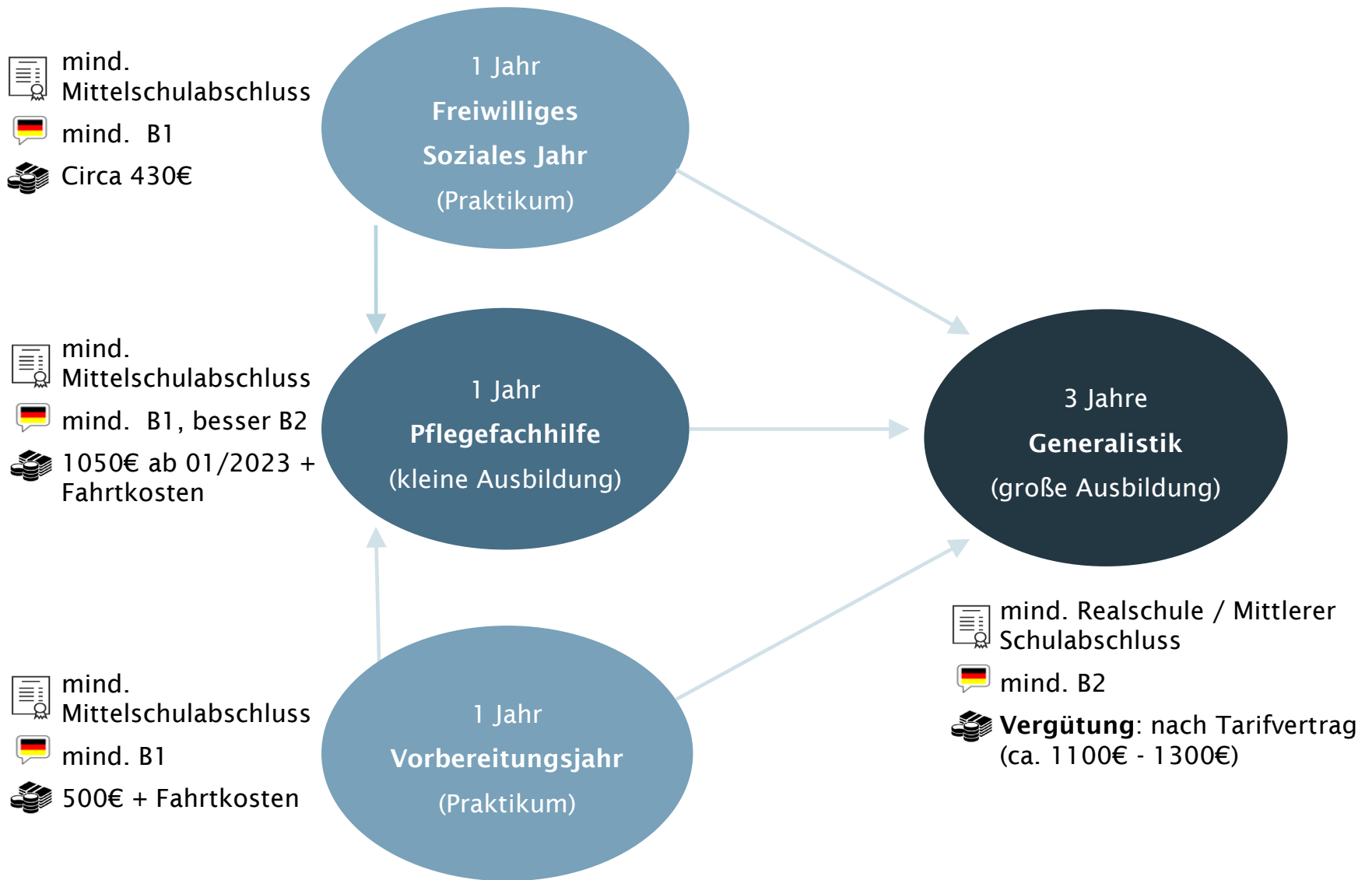


- Übergang in die **PFH-Ausbildung** der VBJ-Gruppe
 - Eigene neue Betreuung für die Gruppe (75%)
 - Stärkeres Sprachniveau als zu Beginn des VBJ
 - Angebot der freiwilligen Sprachförderung
 - Vermehrt Pflege-Erfahrung durch praktischen Anteil
 - Weitere Motivation im Bereich der Pflege entwickeln und fördern
 - Vertiefter Integrationsprozess





Mögliche Ausbildungswege bei der MST



Ein aktuelles Bild: Diskriminierung – Was tun wir? Wie tun wir es?



Diskriminierung und Rassismus in der Pflege

- Gewisse „Sozialisation“ bzw. teilweise fehlende Sensibilisierung auf Seiten der Bewohner*innen und Mitarbeitenden gegenüber Azubis ausländischer Herkunft
- Konfrontation der Azubis mit Alltagsrassismus
- Hürden durch Sprachbarrieren, (kulturelle) Herkunft, Aussehen, Namensschreibweise usw.



Vorgehensweisen/Prävention bei Diskriminierung

- Geringere sprachliche Hürden durch Deutschkurse
- Seminartage zum gemeinsamen Austausch und Finden von Lösungsansätzen bei Diskriminierungserfahrungen
- Pädagogische Begleitung während VBJ und PFH
- Dreiergespräche mit Azubi, pädagogischer Begleitung und ZPA vor Ort; Vernetzung mit Vertrauenspersonen, Schullehrer*in, Ehrenamtliche*
- Sensibilisierung der Bewohner*innen und Mitarbeitenden durch Fortbildungen, internationale Essensangebote, Wohnbereich für muslimische Personen im Hans-Sieber-Haus
- Externe, ganzheitliche Anbindung und Begleitung der Azubis an passende Anlaufstellen, wie z.B. Nachhilfe, Wohnberatung, Frauencafés, ...



Entgegenwirken bei rassistischer Diskriminierung durch die Integration von geflüchtetem, gut ausgebildetem Pflegepersonal

- Abbau von Stigmata durch kompetente und fürsorgliche Arbeit durch die geflüchteten Kolleg*innen
- Integration trägt zum Gleichgewicht und Frieden in der Gesellschaft bei
- Die beste Rassismus-Prävention ist Begegnung und Beziehung zwischen verschiedensten Menschen
- Vielfalt als einer der gelebten Werte der MÜNCHENSTIFT





Vielen DANK

© Copyright 2022 – Alle Inhalte, insbesondere Texte, Textteile oder Bildmaterial sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Verarbeitung und Übersetzung bleiben vorbehalten. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers, der MÜNCHENSTIFT GmbH, dürfen keine Informationen oder Daten verwendet werden.

MÜNCHENSTIFT GmbH
Gemeinnützige Gesellschaft der Landeshauptstadt
Wohnen und pflegen in der Stadt

Kirchseeoner Straße 3 · 81669 München
Tel.: 089 / 6 20 20 - 355 · Fax: 089 / 6 20 20 - 336
info@muenchenstift.de · www.muenchenstift.de